LEO LANIA DER TANZ INS DUNKEL ANITA BERBER

Biografischer Roman

1.-6. Tausend, Umfang 200 Seiten

Porträtumschlag und Einbandzeichnung von A. K. Hemberger

Leicht kartoniert 4 RM., in Satin gebunden 5.50 RM.

Faszinierend im Tempo jagt in diesem Roman ein Leben an uns vorüber, aufgebaut auf Dokumenten eines Schicksals. Anita als Kind, aufsteigend als Tänzerin mitten im Krieg. Glanz und Triumph in den Jahren des großen Sterbens - Wintergarten, Nelson —, Wien, Prag, Budapest. — Revolution! Grauen und Jagd nach Erleben. Erstes Debut als Nackttänzerin. Sprung in den Taumel. Erlebnis nach Erlebnis, Enttäuschung auf Enttäuschung und — immer wieder Tanz. Da entstehen die "Tänze des Grauens, des Lasters und der Ekstase". Tanz: einzige innere Lösung von der Leere des Tages und der Zeit für die Frau und den Menschen Anita. Nächte in Bars und Nachtlokalen zwischen Hochstaplern, Schiebern, Kavalieren. Heirat mit dem Herrn von Nathusius. Film bei Richard Oswald und Veidt. Neue Bindung mit dem Tänzer Sebastian Droste und nach ihm mit dem Tänzer Henri. Ruhelos sucht Anita das Leben, hastend und haltlos. Morphium, Kokain, lesbische Liebe, Sadismus. Lokale wie "Weiße Maus", "Eldorado" werden zur Heimat. Unübersteigbare Mauern bauen sich auf. Anita flieht ins Ausland, krank schon und heimatlos, bis dieses Leben mit 29 Jahren nach grandiosem Aufstieg in obskuren Lokalen des Orients zerbricht.

So wurde dieser Roman zu einem Aufriß der Zeit und der Generation, die nicht zufällig gerade in dieser Frau ihre Repräsentantin gefunden hat. Leo Lania setzte dieser Zeit ein Denkmal wie selten jemand zuvor. Seine Fähigkeit, den tiefsten Gründen der Wahrheit nachzuspüren, nicht zu lügen und doch dichterisch zu gestalten, gab hier ein Buch, das nicht so leicht vergessen sein wird.

Zu beziehen durch je de Buchhandlung. Prospekte kostenlos

ADALBERT SCHULTZ VERLAG BERLIN=WILMERSDORF 1, BRANDENBURGISCHE STR. 8